

# Fünf neue Zimmer im Kloster-Estrich

Niederwil Situation für Bewohner im Reusspark wird verbessert - Aus- und Umbau dauert noch bis April

VON WALTER CHRISTEN (TEXT UND FOTOS)

Die Zeiten mit Etagentoilette und -bäder im West-Flügel des ehemaligen Klosters Gnadenthal gehören bald der Vergangenheit an. Im Zentrum für Pflege und Betreuung Reusspark in Niederwil wird ein Wohnbereich mit 29 Betten für Frauen und Männer modernisiert und den heutigen Erfordernissen an Pflegeplätze angepasst. Das heisst, jedes der neuen und der sanierten Zimmer verfügt künftig über eine eigene Nasszelle mit Dusche und WC.

Die Bauarbeiten haben im Frühsommer 2018 begonnen und kommen gut voran. «Die Kosten werden sich im Rahmen des von der Generalversammlung des Vereins Gnadenthal am 19. Mai 2017 bewilligten Kredits von 10 Millionen Franken bewegen», war von Direktor Thomas Peterhans zu erfahren. «Es wird ein qualitativ gutes Umfeld für die betagten Bewohnerinnen und Bewohner im West-Flügel geschaffen.» Mit dem Aus- und Umbau wird aber gleichzeitig einmal mehr auch sehr viel dafür getan, das Baudenkmal Kloster Gnadenthal für die Zukunft zu bewahren.

## Neue Zimmer, neue Dachlukarnen

Die aktuelle Bauetappe im Reusspark, in dem Gebäudeteil, der auch als Justen-Flügel bekannt ist, beschränkt sich nicht bloss auf die Sanierung, sondern beinhaltet den Einbau neuer, zusätzlicher Einzelzimmer im bisher ungenutzten zweiten Obergeschoss des Reuss-Flügels. Auch dort weisen die mit insgesamt vier neuen Dachlukarnen versehenen Räume behindertengerechte Nasszellen auf. Die neue Zimmerstruktur erstreckt sich über alle drei Stockwerke des gesamten Gebäudeflügels. Für die neuen Nasszellen, die zentralen Pflegebäder, die Ausgussräume sowie Toilettenanlagen für Personal und Besucher auf allen Etagen musste zusätzliche Fläche geschaffen werden, denn man wollte die Anzahl der Betten nicht verringern. Und das liess sich nun, wie erwähnt, im leergestandenen Stockwerk mit fünf zusätzlichen Zimmern realisieren.

## West-Flügel besser erschlossen

Von zentraler Bedeutung ist neu die verbesserte horizontale und vertikale Erschliessung des West-Flügels des einstigen Gnadenthaler Konvents. Ein neuer, als Bettenaufzug dimensionierter Lift und das vom Keller bis zum obersten Stockwerk



Alter Kachelofen ist in einem Zimmer des umgebauten West-Flügels im Reusspark aufgebaut.



Handwerker verlegen beim Innenausbau einen neuen Boden.

# 10

Millionen Franken bewilligte der Verein Gnadenthal an der Generalversammlung 2017 in Niederwil für den Aus- und Umbau des West-Flügels im ehemaligen Klostergebäude des Reussparks, dem Kompetenzzentrum für Langzeitpflege mit rund 300 Bewohnerinnen und Bewohnern.

reichende Treppenhaus, wo im Betonkern die ganze Statik verankert ist, verbinden fortan alle von der Abteilung genutzten Gebäudeebenen.

Umbauten in alter Bausubstanz, die erst noch so wertvoll ist, wie jene des ehemaligen Klosters Gnadenthal, sind für gewöhnlich ziemlich heikel. «Es ist auch diesmal nicht einfach. Vor allem der Statiker war gefordert. Es kam zu gewissen Bauverzögerungen, weil aufgrund von Anweisungen des Statikers zum Teil nur etappenweise vorgegangen werden konnte», erwähnte Thomas Gratwohl, Leiter des Technischen Dienstes, auf dem Rundgang durch die Baustelle, auf der während des jetzigen Innenausbaus reger Betrieb herrscht. Bis im April soll diese erste Aus- und Umbauetappe im Reusspark abgeschlossen sein.

VEREIN HAT DEM KANTON DEN ANTRAG EINGEREICHT:

## Golfplatz Gnadenthal soll in den Richtplan

Wo heute im Gnadenthal in der Gemeinde Niederwil noch Gemüse wächst, könnte in einigen Jahren eine Golfanlage mit 9 Löchern und einer Driving-Range zum Abschlag einladen. Der Verein Gnadenthal möchte den Golfplatz auf 34 Hektaren in seinem Besitz befinden, östlich des Pflege- und Betreuungszentrums Reusspark realisieren. Jetzt hat der Verein die Pläne für den Eintrag im kantonalen Richtplan eingereicht. Womöglich verabschiedet die Regierung die Botschaft für die Errichtung des Golf-

platzes Gnadenthal noch dieses Jahr an den Grossen Rat. Nebst den kantonalen Instanzen liegt ein Entscheid schliesslich auch bei der Standortgemeinde Niederwil, die über eine Kulturlandplanänderung abzustimmen hätte. «Erst nach Vorliegen aller Genehmigungen wird der Verein Gnadenthal das Baugesuch für den Golfplatz einreichen», führte Reusspark-Direktor Thomas Peterhans aus, der ergänzte: «Wir wollen diesen Sport der breiten Bevölkerung näherbringen. So entsteht eine Win-win-Situation für das Dorf, den Reusspark und natürlich auch für die Natur.» (CHR)

# Hägglingerin kämpft gegen Vorurteile

Geschichten Zwei Frauen sind in ihrer Freizeit um die Welt gereist und haben ihre Erlebnisse mit wildfremden Menschen in ein spannendes Buch umgesetzt.

VON CECILIA ZOELLER

Die in Hägglingen aufgewachsene Sandra Schmid und ihre beste Freundin Sandra Bühler, eine gebürtige Luzernerin, haben Vorurteilen den Kampf angesagt - und sind dadurch zu erfolgreichen Autorinnen geworden. Ihr Buch «Menschen wie du und ich» soll sogar ins Englische übersetzt werden und erscheint in der Schweiz bald schon in der dritten Auflage. Es handelt sich beim Buch allerdings nicht um einen rührenden Roman oder einen packenden Krimi, sondern um einen grossen Bildband mit edlen Schwarz-Weiss-Porträts.



Die beiden Autorinnen: Sandra Bühler und Sandra Schmid (rechts).

ZVG

## Hinter die Fassade sehen

Für das Buch haben Schmid und Bühler, heute beide in Zürich lebend, über vier Jahre hinweg auf verschiedenen Reisen rund 80 Personen aus aller Welt fotografiert und interviewt. Nennen aus dem Appenzell, Obdachlose aus den USA, Holocaust-Überlebende und viele weitere Menschen kommen zu Wort. Es ist auch Berühmtheiten

darunter, zum Beispiel der Schweizer Schauspieler Carlos Leal.

Die Gespräche seien bis zu mehreren Stunden lang und sehr, sehr intim gewesen, erzählte Schmid gegenüber dem Fernsehsender Tele MI. Die meisten Portraitierten haben die beiden spontan angefragt, ob sie Interesse hätten, Geschichten aus ihrem Leben zu erzählen. Die ganze Arbeit hinter dem Buch haben die zwei Frauen in

ihrer Freizeit geleistet. Es war ein Herzensprojekt, Menschen dazu anzuregen, hinter die Fassade zu sehen.

Die Idee zum Buch entstand aus Schmid's Maturaabschlussarbeit zum Thema Gestaltung. Damals, vor acht-einhalb Jahren, porträtierte sie Menschen aus ihrem Umfeld - und erhielt Unterstützung von Sandra Bühler. Als die beiden Freundinnen dann gemeinsam an der Fachhochschule in Aarau

studierten, konkretisierten sich die Pläne zum Werk. Im Mai 2018 erschien die erste Ausgabe von dem Buch «Menschen wie du und ich» beim Verlag Stämpfli. Im August folgte bereits die zweite Auflage.

## Unschuld im Todestrakt

Alle Geschichten haben die Frauen geprägt, wie sie erzählen. Bühler sagt, der Austausch mit den vielen verschiedenen Personen habe sie enorm gestärkt. «Wir sagen immer wieder, das war die beste Lebensschule, die wir je haben konnten. Innerhalb dieser vier Jahre durften wir enorm viel lernen», berichtet sie.

Einige Schicksale haben die Autorinnen ganz besonders bewegt. So die Geschichte des US-Amerikaners Nick, den sie in Los Angeles kennen gelernt haben. Nick sass 23 Jahre lang unschuldig im Todestrakt. «Es war sehr schön, zu sehen, wie weise er heute ist, was für ein Glück und wie viel Liebe er heute ausstrahlt», sagt Schmid. Im Teaser zum Buch erzählt Nick, wie er sich beim selben Gefängniswärter, der seine linke Hand in der Gefängnistüre zerschmetterte, danach immer bedankt hat, weil dieser ihn jeden Tag fütterte. «Ich wollte meinen Anstand nicht aufgeben», erzählt Nick.



Ein Video zum Thema unter [www.aargauerzeitung.ch](http://www.aargauerzeitung.ch)

## Hägglingen

### Kanzlerin Monika Gloor wird Mutter

Seit Sommer 2018 ist Monika Gloor Gemeindeschreiberin in Hägglingen. Jetzt sieht sie Mutterfreuden entgegen und wird im Juli 2019 in den Mutterschaftsurlaub gehen. Ihre Stelle wird zur Neubesetzung ausgeschrieben. Weil die Gemeinde Hägglingen ein fortschrittlicher und innovativer Arbeitgeber ist, wird neben einem 100%-Pensum auch die Möglichkeit des Jobsharings (60%) mit der bisherigen Stelleninhaberin angeboten. (AZ)

## Vermieten

Zu vermieten in Wohlen AG

nah.  
zentral.  
aussergewöhnlich.

Moderne 2½ – 4½ Zi.-Whg.  
zu attraktiven Mietpreisen!

**BundIS** BERATUNG IMMOBILIEN SERVICE

056 555 70 70  
[www.bundis.ch/angebote](http://www.bundis.ch/angebote)